

Brief 72

Folder 5

813210

Seite 0021

Ak – Metschetj, den 5 Oktober 1892

Lieber Johannes!

Gnade und Friede in Christo Jesu sei dir und den deinen zuvor gewünscht.

Soeben bin ich vom Markt gekommen, es ist schon spät, die Uhr geht auf 11, die meinen sind zur Ruhe gegangen, ich aber möchte, da morgen früh zur Stadt gefahren wird, noch ein wenig, indem ich schreibe, bei euch eintreten. Zumal es ja bei euch, auf der andere Hälfte unseres Erdballes erst recht in den Tag hineingeht und darum noch nicht zu spät komme. Doch genug des Scherzes. Auf's erste sage ich dir vielmal Dank für die Mühe, die du dir gegeben hast, in dem Senden der Mustervorlagen, es sind alle drei Banderollen<sup>1</sup> glücklich und wohlbehalten vorgestern in meine

Seite 0022

Hände gelangt und haben in eine neue Welt auf dem Gebiet der Sägearbeiten mich blicken lassen. Zwar bringt mir auch mein Dilettant, den ich durch die Buchhandlung in Mitan<sup>2</sup> aus München beziehe und monatlich 2 große Musterblätter nebst Erklärungen enthält, manches interessante, allein in diesen Katalog tritt eine ganze Fülle der verschiedenartigsten Dinge einem entgegen. Ich würde mir wohl gerne welche Bestellungen machen wollen, aber nicht auf deine Kosten, lieber Johannes, da ich ohnehin schon ziemlich zudringlich zu dir gewesen bin. Wenn es entschieden wäre, dass unsere Geschwister fahren würden, dann ließe sich durch dieselben etwas machen, doch schreibst du mir vielleicht, ob ich dir den Betrag in russischem Papiergelede über Post schicken könnte, dann möchte ich bestellen aus:

Seite 0023

Bowman's Design's Seite 11, Nr. 76.

Queen Anne Toilet Box.

Seite 19, Nr. 604 Villa Bird gage

Flechtwood and Germany's Design's

Seite 1, Nr. 877. Hanging Book Case.

Seite 8, Nr. 388 Swinging Mirror.

---

<sup>1</sup> Elena Klassen. Päckchen

<sup>2</sup> Willi Risto. [Mitan](#)

Seite 17, Nr. 844 Shelf Cabinet.

Seite 17, Nr. 838 Wall Cabinet.

Da die Preise in den Blättern angegeben, so könnte ich, wenn in Chiwa verlangt wird, bei weiteren Bestellungen den Betrag gleich einschicken, darum bist du so gut und schreibst mir, in welchem Verhältnisse ich den Rubel (Versandkosten mit eingerechnet) zum Dollar zu berechnen habe.

Natürlich kann ich solche Arbeiten nur mit Hilfe anderer Brüder machen, wo es, besonders Bruder Esau<sup>3</sup> selbst in den Schnitzarbeiten recht weit gebracht hat, ebenso ist auch die Dreharbeit hier ziemlich angebracht.

Seite 0024

Das ist der Schatten und Schein von diesem Leben und wenn auch noch so bunt, doch schließlich ein leerer Schein, aber wie muss ich besonders so sehr aufpassen, dass nicht das arme Herz von solchem Schein gar gefangen wird. Du kennst mich wohl nach dieser Seite, lieber Johannes, darum hilf mir auch beten, dass der treue Herr, der ja unsre Herzen noch viel besser kennt, und viel tiefer sieht, als wir es vermögen, es auch mit mir, uns, den unsrern hindurch führe bis zum seligen Ziele, wo es nicht mehr ein Schein, sondern Wahrheit und Klarheit sein wird und all die Herrlichkeit uns dann nicht abführen, sondern viel mehr hinführen wird zu dem, der alles in allem erfüllt, der, der Quell aller Seligkeit sein wird und in allem ihn erblicken werden, der uns geliebt hat (kein Verdienst, das uns würdig gemacht solcher Herrlichkeit. Er hat uns geliebt, da wir noch Sünder waren)<sup>4</sup>, die Liebe es sein wird, das königliche Reichsgesetz, das bleiben wird in Ewigkeit. O Wonne, o Glück.

Wir sind, dem Herrn sei viel viel Dank, gesund. Es ist ja dieses in gegenwärtiger Zeit eine besondere Frage, da die Cholera aus Asien nicht nur ihren verheerenden Weg durch Europa gefunden, sondern selbst auch bis über den Ozean nach Amerika gedrungen. Der Herr wolle mit seiner Gnade hüben und drüben über uns walten<sup>5</sup>. Hier scheint sie nun ganz aufgehört zu haben. Unser Häuflein ist nach dieser Seite verschont geblieben. Die Reisenden also müssen auf dem Trakt<sup>6</sup> warten, bis sie Antwort von Agenten aus Berlin erhalten, da Zwischendeck Passagiere gar nicht über die Grenze gelassen werden und J.

---

<sup>3</sup> Alex Wiens. Gerhard Esau (1843-1909) (GRANDMA #346666)

<sup>4</sup> Elena Klassen - Seite 24 links am Rand

<sup>5</sup> Willi Risto. herrschen

<sup>6</sup> Willi Risto. In der Siedlung Am Trakt an der Wolga.

Claassens liegen<sup>7</sup> in Wirballen<sup>8</sup>. Eine bewegte Zeit! O möchten wir es doch nicht versäumen, darauf zu achten, dass unser Tag des Herrn nicht übereile und uns unvorbereitet findet. Und wie wird's bei uns auslaufen? Wie Bruder Epp<sup>9</sup> mit seinen vielen Aussprüchen und Handlungen, wie auch jetzt mit dem Kartoffelsetzen ohne Bewässerung, davon er aber leider bitter wenig geerntet hat. Doch ich will nicht richten, nicht über etwas herfahren, der Herr vergebe mir, wo ich Unrecht tue. Von den Eltern haben wir schon lange keine Nachricht, ich habe großes Verlangen nach ihnen. Die Anfechtungen von Seiten des Natschaliniks bei ihnen haben aufgehört. Nun zum Schluss alles, alles dem Herrn befohlen. Viele Grüße von mir, meinem Weibe und den Kindern an euch alle Groß und Klein. Herzlichsten Gruß auch Onkel Rempel. Korrespondierst du mit Tante Kröcker? Grüße sie. Schreib mir überhaupt einmal etwas aus dem Verwandtenkreis, es freut mich sehr.

In Liebe dein Bruder

Wilhelm

Folder 5

813210

Seite 0007

Briefumschlag, Vorderseite

Заказное

от В.П. Пеннер, Хива, Ак - Мечеть

Северная Америка

United Staates of Amerika

Mrs. Anna Penner

Beatrice Box 673, Nebraska

West – Court – Street 721

Stempel

Хива

---

<sup>7</sup> Willi Risto. sitzen fest, dürfen nicht weiterfahren.

<sup>8</sup> Willi Risto. Stadt an der Grenze zwischen Russland und Ostpreußen. <https://de.wikipedia.org/wiki/Virbalis>

<sup>9</sup> Alex Wiens. Claas Epp Jr. (1838-1913) (GRANDMA #4738)

Stempel

Хива

Seite 0008

Briefumschlag, Rückseite

Stempel New York 1926

Stempel

New York 1926

Stempel

Beatrice, Nebraska 8 Oktober 1926